

Miteinander St. Franziskus, 30

25.10.2020



KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS

Aus dem Hl. Evangelium nach Matthäus



Foto: R. Lecht

*In jener Zeit,
als die Pharisäer hörten,
dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte,
kamen sie am selben Ort zusammen.
Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer,
wollte ihn versuchen
und fragte ihn: Meister,
welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?
Er antwortete ihm:
Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele
und mit deinem ganzen Denken.
Das ist das wichtigste und erste Gebot.
Ebenso wichtig ist das zweite:
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
An diesen beiden Geboten
hängt das ganze Gesetz und die Propheten.*

Impulsfragen:

- Wie sehr liebe ich Gott?
Mit ganzer Seele und ganzem Herzen?
- Liebe ich meinen Nächsten?
Wer ist mein Nächster/meine Nächste?
Was tue ich für ihn/sie?

Gott,
sende mir Glauben in diesen Zeiten
um dich zu Ehren
mit ganzem Herzen und ganzer Seele.

Gott,
schenke mir Hoffnung in diesen Zeiten,
um nicht zu verzweifeln
und deine Wunder zu erkennen.

Gott,
schenke mir Liebe in diesen Zeiten,
um sie weiterzugeben
an meine Nächsten.

Gott,
schütze uns in diesen Zeiten,
um weiter glauben,
lieben und hoffen zu können.

Amen

Text: Susanne Erdmann-Seither



Foto: S. Erdmann-Seither

Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde,
da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen.

Zuletzt wurde ich ganz still.

Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist,
ich wurde ein Hörer.

Ich meinte erst, Beten sei Reden.

Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist,
sondern Hören.

So ist es:

Beten heißt nicht, sich selbst reden zu hören.

Beten heißt still werden und still sein und warten,
bis der Betende Gott hört.

SÖREN KIERKEGARD



Bild: pixabay.com

Wir empfehlen Ihnen an diesem Wochenende die Kollekte zum Sonntag der Weltmission. Eine Spende ist mit Hilfe der ausliegenden Spenden-Tüten auch in der kommenden Woche noch möglich. (Abgabe der Tütchen am kommenden Wochenende oder in die Briefkästen der Gemeindebüros).



SONNTAG DER
WELTMISSION
25. OKT.
2020
missio
glauben. leben. geben.

#Zusammenhalten

Bastelidee - Kürbislicht

Zuerst wird auf einem schwarzen Papier (es sollte nicht zu dick sein, damit man es gut durchstechen kann) ein Kürbis, oder ein anderes Motiv eurer Wahl aufgemalt.



Im Anschluss muss entlang der aufgemalten Linie eures Motivs das Papier durchstochen werden.

Dazu kann entweder eine Nadel, eine spitze Pinzette, ein Nagel oder ähnliches genommen werden.

Wenn das Motiv komplett durchstochen ist, muss es nur noch aufgestellt werden.

Am besten so, dass man eine Kerze dahinter stellen kann und ihr Schein durch die Löcher dringt.

Fotos und Idee: Susanne Erdmann-Seither



Jetzt die Früchte ernten

Jetzt die Früchte ernten, die langsam gewachsen.

Jetzt sichten und ordnen, was uns geschenkt.

Jetzt annehmen lernen, dass nicht alles gelungen.

Jetzt still werden und staunen, was vieles gereift.

Jetzt ehrfürchtig annehmen, dankbar sein.

Max Feigenwinter

Rezept: Cremige Kürbissuppe

Zutaten für 8 Portionen:

2 kg	Kürbisfleisch (Hokaido)
500 g	Möhre(n)
1 kg	Kartoffel(n)
2	Zwiebel(n)
2 EL	Butter
2 Liter	Gemüsebrühe
½ Becher	Milch oder Sahne
	Salz und Pfeffer
evtl.	Kürbiskerne



Zubereitung:

Kürbis in Spalten schneiden, schälen und entkernen, in kleine Stücke schneiden. Möhren, Zwiebeln und Kartoffeln schälen, waschen und ebenfalls kleinschneiden. Zwiebeln schälen und würfeln.

Fett erhitzen und die Zwiebelwürfel darin andünsten. Brühe hinzufügen und aufkochen lassen.

Jetzt den Kürbis, die Möhren und die Kartoffeln zugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen. Ca. 20 - 30 Min. auf kleiner Flamme kochen lassen. Mit einem Pürierstab die Suppe pürieren, Sahne zugeben und abschmecken.

Wer mag, kann vor dem Verzehr noch Kürbiskerne darüber streuen.

Rezept und Foto: Susanne Erdmann-Seither

Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden

Dies ist telefonisch zu den Öffnungszeiten unter folgenden Telefonnummern möglich:

Zentrales Pfarrbüro: T 06195 97503 0
Hl. Dreifaltigkeit: T 06195 97503 30
St. Marien: T 06196 28613
St. Franziskus: T 06195 72401 0



Foto: S. Schwarz

Sie können sich auch über die E-Mail Adresse pfarramt@sankt-franziskus.de bis **freitags 10.00 Uhr** zu den Gottesdiensten anmelden.

Wir benötigen folgende Angaben für jede Person:
Name, Vorname, Tel.nr. Straße, Wohnort und den Kirchorth.

Jetzt in der kühleren Jahreszeit wird es durch die Corona-Auflagen auch kälter in unseren Kirchen. Wir bitten Sie herzlich um Ihr Verständnis!

Vom Gesundheitsamt zurzeit wird dringend empfohlen, auch während des Gottesdienstes den Mund- und Nasenschutz zu tragen.



Erneut betont der Bischof, dass Personen, die einer „Risikogruppe“ zuzurechnen sind, aus Eigenschutz nicht an den öffentlichen Gottesdiensten teilnehmen sollten. Weiterhin dispensiert er von der Sonntagspflicht. Nutzen Sie die wunderbaren Möglichkeiten der Mitfeier von Gottesdiensten im Fernsehen.

Zur Mitfeier der Sonntagsgottesdienste – und auch an jedem Werktag – verweisen wir wie immer gerne auch auf die Bistumshomepage www.bistumlimburg.de, auf der sich stets Neues findet!

Für Familien findet sich immer etwas Interessantes auf www.familienzeit.bistumlimburg.de

Und wer die Texte vom Tag gerne schriftlich vor sich hat, findet den tagesaktuellen Text immer unter www.erzabtei-schott.de/schott/





KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS

SONNTAG, 25. OKTOBER 2020, 17.00 UHR
KLOSTERKIRCHE ST. FRANZISKUS
KELKHEIM, MAINBLICK 51

ORGELKONZERT



TOCCATEN UND PRAELUDIEN

Orgelwerke des Barock
Frescobaldi, Froberger, Muffat, Pachelbel, Tunder, Buxtehude, Bruhns, Bach
Annemarie Jacob, Orgel

EINTRITT FREI.
Spende für die musica sacra erbeten.

Wegen der Corona-Vorgaben bitten wir um Ihre Anmeldung
unter Tel.: 06195-65283 oder E-Mail: o.singer@gmx.de

Wenn es draußen gerade ungemütlicher wird und wir alle aktuell besser nicht viel unterwegs sein sollten: Holen Sie sich den Herbst doch einfach ins Wohnzimmer, mit einer kleinen Bastelei, einer leckeren Suppe oder ein paar schönen Gedanken zum Sonntagsevangelium.



Bild: pixabay.com

Im Namen des Pfarrgemeinderates und des Pastoralteams senden wir Ihnen die besten Grüße und wünschen viel Gesundheit.

Barbara Lecht, Birgit Merz und Susanne Erdmann-Seither

